Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 5

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ftand, welcher fchriftliche Offerten bis jum 5. Dai entgegennimmt, eingesehen werden.

Anban an bas Gebände ber Metallarbeiterichule Winterthur. Die Glafer- und Spenglerarbeiten für den Anbau an das bestebende Schulgebaude. Bewerber auf diese Arbeiten werden eingeladen, von den im Direttionsbureau des Gemerbenufeums at fliegenden Zeichnungen, Lorausmaßen urd Bedingungen Ginficht zu nehmen und ihre Angebote bis Montag ben 2. Mai an das Gewerbemuseum einzureichen.

Exftellung eines Saalanbanes am Hotel Bahnhof in Fransnfeld. Maurer, Steinhauer, Zimmermanns, Spenglerund Dachdederarbeiten, sowie die Lieferung von IBalken, Grauit-Savonniere Stein. Zeichnungen, Baubeschrieb und Borausmaß liegen bei Brenner, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten sind bis zum 4 Mai an Hrn. Architekt Leuthold zu machen.

Bauarbeiten für Erstellung eines breiftodigen Fabrif-und Magazingebaudes junächst der Station Kreuzlingen (Schienenverbindung), bestehend aus: 1. Erdarbeiten, 2. Maurer-arbeiten, 3. 3 mmerarbeiten, 4. Schreinerarbeiten, 5. Glaserarbeiten, 6 Flaichnerarbeiten, 7. Schindel-A beiten, 8. Schlofferarbeiten, 9. Anftreicherarbeiten Blane und Bedingungen liegen auf ben Bureaux L. Stromeyer u. Comp, Kreuglingen (beim Bahnhof), und Konstanz (Mühlgasse) auf und sind Angebote für 1—3 bis 4. Mai, für 5—9 bis 11. Mai schriftlich einzureichen.

Die Arbeiten für Erftellung eines Wehres in ber Goldach bei Nachmühle im Borausmaße von ca. 250 m3 Erd-und Felsaushub und ca. 650 m3 Beton- oder Maurerabeiten sind in Accord zu vergeben. Pläne und Bauvorspriften liegen bei ber flädtischen Baudirektion St. Gallen zur Einsicht auf, wo auch nähere Muckunft erteilt mis wir Einschafarmusan harran mer bei Mustunft erteilt wird und Gingabeformulare bezogen werden fonnen. Offerten find schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Behrbau" bis Mittwoch ben 4. Mai, abends 6 Uhr, einzureichen an die Baudirektion der Stadt St. Gallen (Rathaus, Zimmer Nr. 40).

Grabs, Maurers, Steinhauers, Zimmermannss, Holz-cements, Spenglers und Schmiedearbeiten, sowie Balgs und Guffeifen-Lieferung für ein in St. Fiben zu erbauendes Gabrit. gebäude der herren hirschselb & Cie. Plane und Baubefdrieb find bei R. A. hiller, Architett, St. Gallen, einzuschen und bezügliche Offerten bis 30. April fdriftlich einzureichen.

Lieferung der Ausrüftungsgegenstände, als: Eiserne Bettstellen, Matratzen, Kopftissen, Wolldecken, Decketten, Thür und Bettvorlagen, verschiedene Tische, Nachttische, Stühle, Spiegel, Spucknäpse, Nachtgeschirre, kupferne Badwannen, Linge, Kleiderstoffe und fertige Kleidungsstücke, Tische und Küchengeschirre ze für die Psiegeanfaalt im Bellelay. Depife en blanc tonnen auf dem Rantonsbauamt in Bern erhoben und die ausgestellten Musterstücke in der ehemaligen Strafanftalt in Bern eingesehen werden. Bewerber haben die Devise mit den Einheitspreisen und der Ausschift "Angebot für Ausrüftung der Kssegeanstalt Bellslay" versehen dis und mit dem 7. Mai nächstin ber Direttion des Innern bes Rantons Bern in Bern postfrei und verschloffen einzureichen.

Für ben Umban ber Gasanstalt Winterthur nötige Hochauten: a) Sin neues Sfenhans mit Hochkamin, b) ein neues Kohlenmagazin. Plane sird im Bureau vom Gaswert ausgelegt, wo auch je vormittags nötige Auskunft gerne erteilt wird und Borausmaße entgegengerommen werden tönnen. Die Eingaben sind bis spätestens den 29. ds., aber ds. verschlossen mit der Ausschrift "Hochbauten" im Bureau vom Gaswert abzugeben.

Schulhausnenban Muhen (Margan). Ausführung des Rob. baues und zwar de Maurere, Betone und Zimmermannsarbeiten und die Lieferung ber Steinhauerarbeiten in Grantt und Sand-ftein. Die Plane, Baubeschreibung und Vertragsvorschriften tonnen bei Reppler, Prafident der Bautonimission, bis zum 10. Mai ein-gesehen werden. Schriftliche Uebernahmsofferten find verschloffen bis zum 15. Mai nächsthin der Schulhausbautommission einzureichen

Die Lieferung und das Legen von 312 m ichmiedeifernen Röhren von 50 mm Lichtweite und die Erdarbeiten für eine neue Pirundbrunnenleitung in Mumpf. Die Vertragsvorschriften sind beim Pfarramt aufgelegt. Eingaben sind bis zum 30. April einzureichen an den Baudirettor Dr. S. Müri in Aarau.

Rum Reuban der Taubitummenanftalt auf dem Rofenberg St. Gallen find die Erd., Maurer- und Steinhauerarbeiten in Granit und Sandstein zu vergeben. Pläne und übrige Bor-lagen liegen bei Th. Schlatter, Baumeister, an der Wassergasse, zur Einsicht auf, woselbst die Eingaben bis jum Abend des 29. April einzureichen find.

Enrnhalle Frauenfelb. Die Glafere, Schreinere, Schlossere, Malere und Terraggoarbeiten, sowie die Lieferung von eifernen Defen und Lerrazdatoeiten, sowie die Leitung von experien. Defen und Kinoleumbelag für die neue Turnhalle der Schulegemeinde Frauenfeld. Plane, Borausmaße und Baubeschriebtönnen bei der Bauleitung: O. Weyer, Architekt, Frauenfeld, jeweilen nachmittags von 2—4 Uhr eingesehen werden. Offerten sind verschlossen mit der Ausschrift: "Eingaben für die Turnhalle Frauenfeld" bis Montag ben 2. Mai 1898 an Hrn. Dr. Isler, Brafident der Bautommiffion in Frauenfeld, einzureichen.

Sämtliche nötigen Bauarbeiten zu einem Neubau in Allichwyl (Baselland.) Plane und Borschriften liegen bei A. Bogt. Big in Allschwhl ober bei Architekt Low in Arlesheim zur Ginficht auf. Gingabetermin : 30. April 1898.

Schulhausban Wangen a. Nave. Ausführung fämtlicher Bauarbeiten. Bedingungen, Plane und Formulare für Preiseingaben liegen bei herrn Gemeindeschreiber Chriften, Notar, in Bangen, vereit, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Die Offerten fonnen sowohl fur nur einzelne Arbeit, als auch Baufchaf für den gangen Bau gemacht werden. Beweiber haben ihre Gingaben veischlossen mit "Schulhausbau-Offerte" bezeichnet bis späte-ftens den 30. April 1898 an herrn Gemeindepräsident Luder in Bangen a. A. einzureichen.

6 nene Schulbante für die Schule Menzingen. Nähere Austunft erteilt herr Prafident J. hegglin jum Schwert, welchem bann auf die Offerten bis 1. Mai verschloffen einzureichen find.

Paulstirche Bafel. Die Grab., Maurer- und Steinhauerarbeiten. Raberes beim tant. Baubureau Bafel bis 2. Mai.

Wafferversorgung Bernhardsriet (Thurgau). Die Ortichaft Bernharderiet beabsichtigt, die Ausführung einer Bafferverforgung auf dem Accordwege zu vergeben, bestehend in:

1. E stellung eines Reservoirs aus Cementbeton von 30 m³. 2. Lieserung und Legung von Röhren, nämlich: ca. 200 Meter Gußröhren, 100 und 75 mm Lichtweite, ca. 400 "getheerte Röhren, 13/4 u. 13/2 Zoll Lichtweite, 2. Lieferung

ca. 140 " galvarisierte Röhren samt den nötigen Winkelte, Schiebern und Abstellhahnen, sowie auch zweier Hobranten. S Sämtlicher Grabarbeit von ca. 750 Meter Länge. Uebernahmsefferten sowohl fur die ganze Aussührung, als für einzelne Abteilungen können bis 1. Mai an Jakob Bürgi in Bernhardseiet, wo auch die nähern Bedingungen aussliegen, einserzielt werden. gereicht merden.

Wasservorgung Zwingen. (Jura). Erstellung einer Brunustube und eines Refervoirs von 200 m3 Inhalt aus Beton, event. aus Bruchsteinmauerweit; Aushub und Wiedereinbedung ber Reitungsgraben bei 1,40 m normaler Tiefe auf eine Total-länge von ei ta 25.0 Meter, bas Legen und Berdichten von 2500 Meter Gugröhren infl. Berbindungsstüde, Dimenfionen: 150 mm, 135 mm, 100 mm und 75 mm, bas Berfigen bon 9 Stück Schieberabitellhahnen und 16 Heberflurhydranten, Erftellung der Buleitungen und Sausinftallationen. Offerten find fchriftlich und verschlossen, sowohl einzeln als auch für die gesamten Arbeiten, bis spätestens den 80. April an Herrn Lehrer Fritschip in Zwingen zu richten, woselbft auch Plane und Bauborschriften gur Ginficht aufliegen.

Erftellung von drei neuen Cementbrunnenbetten für bie polit. Gemetr be Ragag, Bewerber haben ihre Offerten ichrift-lich per einzelnes Stud oder insgesamt bis Samstag ben 7. Mai bem Gemeindammannamt einzureichen. Alles Rabere tann in-zwischen bei orn. Gemeinderat Riederer, Prafibent der Bautommiffion, eingesehen werden.

Rapellenban Languau i. G. Der "Berein bifch. Methobiften-firche Schweiz" beabsichtigt, in Languau (Bern) eine Rapelle gu bauen. Maurer- und Steinhauerarbeit. Blane, Devife und Singabeformulare liegen zur Ginficht Baubureau Bern, Junkern-gaffe 45, 1. Stod, jeweilen von 8-12 Uhr vormittags. Schluß bes Konfurrenztermins am 1. Mai 1898.

Sprechsaal.

Demjenigen, welcher letten Winter die Frage aufgegeben hatte, was zu machen fei gegen bas Funten und Aragen auf ben Rollektoren der Dynamomaschinen und Motoren, diene zur Renntnis, daß es ein leichtes Mittel dagegen hat. Tranten Sie das Glaspapier voreist mit Del und reiben Sie dann täglich die Kollettoren damit ab. Dann werden Sie sehen, daß Sie einen saubern und ruhigen Gang erhalten und Kollettoren und Kohlen weniger abnuten. Dieses Mittel ist zwar von den Elektrotechnikern nicht vorgefehen, indem fie glauben, daß eine Biolierung ftattfinden murde und der Strom unterbrochen werde. habe aber eigene Bersuche gemacht und die Sache bewährt fich gut.

Elektrische Sägerei, Burgborf.

